

Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0569/22	Datum 18.10.2022
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	25.10.2022	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	16.11.2022	öffentlich	Beratung
Stadtrat	08.12.2022	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		

Kurztitel

Jahresabschluss 2021 der Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH (ZENIT GmbH)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2021 der ZENIT GmbH zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der ZENIT GmbH werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2021 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 9.080.209,33 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 14.681,34 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 14.681,34 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 2.588.431,31 EUR zu verrechnen und in Höhe von insgesamt 2.603.112,65 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Fietz, für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführender Bereich II/01	Sachbearbeiter Herr Koch	Unterschrift Herr Koch
------------------------------	-----------------------------	---------------------------

Verantwortlicher Beigeordneter II	Unterschrift Herr Kroll
--------------------------------------	----------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2022
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 der Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 14.681,34 EUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag in Höhe von 8.699,41 EUR) ab. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr um ca. 65 Tsd. EUR gesteigert werden.

Jahresabschluss 2021**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet wäre.“

Analyse des Jahresabschlusses 2021 im Vergleich zum Vorjahr**Gewinn- und Verlustrechnung**

Umsatzerlöse

434,6 Tsd. EUR
(Vj. 370,3 Tsd. EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2021 (Tsd. EUR)	2020 (Tsd. EUR)
Grundmieten	254,4	229,1
Mietnebenkosten	160,1	128,2
sonstige Erlöse	<u>20,1</u>	<u>13,0</u>
	<u>434,6</u>	<u>370,3</u>

Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen

23,4 Tsd. EUR
(Vj. 26,4 Tsd. EUR)

Die Position weist die gegenüber den einzelnen Mietern noch nicht abgerechneten Betriebskosten des Berichtsjahres aus.

Sonstige betriebliche Erträge

224,6 Tsd. EUR
(Vj. 242,3 Tsd. EUR)

	2021 (Tsd. EUR)	2020 (Tsd. EUR)
Auflösung Investitionszuschüsse	187,6	193,2
Auflösung Rückstellungen	25,0	25,4
sonstige Erträge	<u>12,0</u>	<u>23,7</u>
	<u>224,6</u>	<u>242,3</u>

Aufwendungen für bezogene Leistungen

173,4 Tsd. EUR
(Vj. 157,9 Tsd. EUR)

Die Position beinhaltet im Wesentlichen die Aufwendungen für die Bewirtschaftung (Wärme, Strom, Wasser und Abwasser) des Gebäudes.

Personalaufwand

116,3 Tsd. EUR
(Vj. 120,7 Tsd. EUR)

Die Position beinhaltet im Wesentlichen die Aufwendungen für den Geschäftsführer und eine Angestellte.

Abschreibungen

214,6 Tsd. EUR
(Vj. 221,7 Tsd. EUR)

Sonstige betriebliche Aufwendungen

141,5 Tsd. EUR
(Vj. 134,6 Tsd. EUR)

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 (Tsd. EUR)	2020 (Tsd. EUR)
Reparaturen und Instandhaltung	56,4	86,5
Erbbaupacht	7,4	7,3
Versicherung, Beiträge, Gebühren	6,2	4,7
sonstige Aufwendungen	<u>71,5</u>	<u>36,1</u>
	<u>141,5</u>	<u>134,6</u>

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

4,5 Tsd. EUR
(Vj. 0,1 Tsd. EUR)

Sonstige Steuern

14,8 Tsd. EUR
(Vj. 14,8 Tsd. EUR)

Die Position beinhaltet insbesondere die Grundsteuer der Gesellschaft.

Bilanz**Aktiva**

<i>Sachanlagen</i>	<u>6.908,2 Tsd. EUR</u> (Vj. 7.122,8 Tsd. EUR)
--------------------	---

Im Geschäftsjahr erfolgten keine Anlagenzugänge.

<i>Finanzanlagen</i>	<u>6,2 Tsd. EUR</u> (Vj. 6,2 Tsd. EUR)
----------------------	---

<i>Unfertige Leistungen</i>	<u>183,0 Tsd. EUR</u> (Vj. 159,7 Tsd. EUR)
-----------------------------	---

Die Position beinhaltet die zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechneten Betriebskosten des Berichtsjahres.

<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<u>17,7 Tsd. EUR</u> (Vj. 59,3 Tsd. EUR)
---	---

Zum Zeitpunkt der Prüfung waren die Forderungen vollständig ausgeglichen.

<i>Sonstige Vermögensgegenstände</i>	<u>56,4 Tsd. EUR</u> (Vj. 80,6 Tsd. EUR)
--------------------------------------	---

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Ertragsteuererstattungen für 2021.

<i>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</i>	<u>1.897,8 Tsd. EUR</u> (Vj. 2.259,6 Tsd. EUR)
--	---

<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	<u>10,9 Tsd. EUR</u> (Vj. 10,3 Tsd. EUR)
-----------------------------------	---

Passiva

<i>Gezeichnetes Kapital</i>	<u>25,6 Tsd. EUR</u> (Vj. 25,6 Tsd. EUR)
-----------------------------	---

<i>Gewinnrücklagen</i>	<u>0,4 Tsd. EUR</u> (Vj. 0,4 Tsd. EUR)
------------------------	---

<i>Gewinnvortrag</i>	<u>2.588,4 Tsd. EUR</u> (Vj. 2.597,1 Tsd. EUR)
----------------------	---

<i>Sonderposten für Investitionszuschüsse</i>	<u>6.080,5 Tsd. EUR</u> (Vj. 6.268,1 Tsd. EUR)
---	---

Im Berichtsjahr erfolgten planmäßige Auflösungen in Höhe von 187,6 Tsd. EUR.

Sonstige Rückstellungen 53,8 Tsd. EUR
(Vj. 51,6 Tsd. EUR)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 (Tsd. EUR)	2020 (Tsd. EUR)
unterlassene Instandhaltung	27,8	0,0
sonstige Rückstellungen	<u>26,0</u>	<u>51,6</u>
	<u>53,8</u>	<u>51,6</u>

Erhaltene Anzahlungen 198,1 Tsd. EUR
(Vj. 165,5 Tsd. EUR)

Die Position beinhaltet Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Mietern aus Betriebskostenabrechnungen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 44,0 Tsd. EUR
(Vj. 70,9 Tsd. EUR)

Zum Zeitpunkt der Prüfung waren die Verbindlichkeiten vollständig ausgeglichen.

Sonstige Verbindlichkeiten 73,3 Tsd. EUR
(Vj. 527,2 Tsd. EUR)

Unter dieser Position werden im Wesentlichen Kautionen und Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer ausgewiesen.

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Zusammenfassung

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2021 sowie der Lagebericht 2021 wurden in der Aufsichtsratssitzung der ZENIT GmbH am 18.08.2022 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 9.080.209,33 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 14.681,34 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 2.588.431,31 EUR zu verrechnen und insgesamt in Höhe von 2.603.112,65 EUR auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin wird empfohlen, den Geschäftsführer Herrn Dr. Fietz sowie den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 zu entlasten.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB soll gemäß Empfehlung des Aufsichtsrates vom 06.10.2022 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 bestellt werden (2. Prüfung).

Das Dezernat für Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich der Beschlussempfehlung des Aufsichtsrates an.

Die Lagebeurteilung, das Prüfungsergebnis 2021 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren ist der Beschlussantrag des Aufsichtsrates der ZENIT GmbH zum Jahresabschluss 2021 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz 31.12.2021
4. Gewinn- u. Verlustrechnung 2021
5. Lagebericht
6. Beschlüsse Aufsichtsrat vom 18.08.2022/06.10.2022